



Ein starkes Stück Jugendarbeit. „Wen schickt der Himmel?“ – „Uns schickt der Himmel!“ Wer es noch nicht wusste, dem wurde es lautstark verkündet in 72 Stunden sozialer Aktion in Kirchheim. Exakt 72 Jugendliche aus allen Schichten, Religionen und Schularten machten zusammen Kleines ganz groß. Die wahrlich nicht leichte Aufgabe, die sozialen Verhältnisse in der Stadt unter die Lupe zu nehmen und sich mindestens 72 Aktionen auszudenken, um das, was oft kaum sichtbar ist, hervorzuheben, war eine starke Leistung, die die Aktionsgruppe bei Weitem übertroffen hatte. Beim Abschluss-Event auf dem Marktplatz belief sich die Bilanz auf 189 Aktionen. Am eindrucksvollsten war sicherlich die große Besuchsaktion im Kirchheimer Krankenhaus, bei der alle Patienten auf allen Stationen überraschend Besuch und ein kleines, liebevoll verpacktes Geschenk bekamen. Neben den vielen intensiven Erfahrungen und Erlebnissen bleiben auch gute Taten übrig: Die Jugendlichen entschieden sich, dem Aktionskreis Behinderte (AKB) und dem Sozialfonds der Stadt Kirchheim für Kinder und Jugendliche je 500 Euro zu spenden. Darüber hinaus konnten am Sonntag noch für die beiden Friedenshelfer Barbara Gross (Argentinien) und Frieder Schumann (Ecuador) je 300 Euro gesammelt werden. Das Foto zeigt Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker (ganz rechts) mit Teilnehmern der 72-Stunden-Aktion und Vertretern des AKB. pm/Foto: pr